

# Attraktiver Immobilienmarkt

## Wien ist ein kostengünstiger Bürostandort

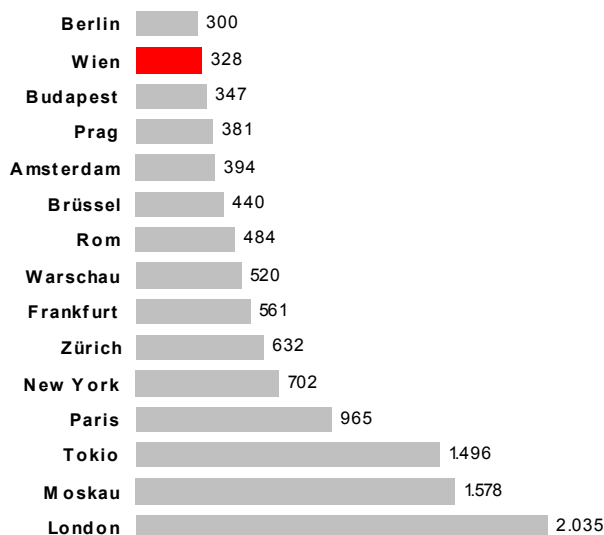
Ein gewichtiges Argument für ausländische Investoren sind - neben idealen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen - die Standortkosten. Und auch in diesem Bereich kann Österreich punkten:

Nach einer Studie des internationalen Immobilienmaklers CB Richard Ellis, die weltweit 173 Metropolen auswertet, zählt Wien im internationalen Vergleich zu den preiswertesten Standorten. Auf Basis von Bruttomieten ist Wien billiger als Budapest, Prag, Amsterdam, Brüssel, Rom, Warschau, Frankfurt oder Zürich; nur Berlin ist etwas günstiger.

Ein Büro in Wien in guter Geschäftslage kommt auf 328 Euro Inklusivmiete pro m<sup>2</sup> und Jahr. Damit hat sich Wien innerhalb der letzten Jahre zu einem der stabilsten Bürostandorte Europas entwickelt.

London West End, Moskau und Tokios Inner Central sind die drei teuersten Bürostandorte der Welt.

### Büromieten im internationalen Vergleich Inklusivmiete pro m<sup>2</sup> und Jahr in Euro

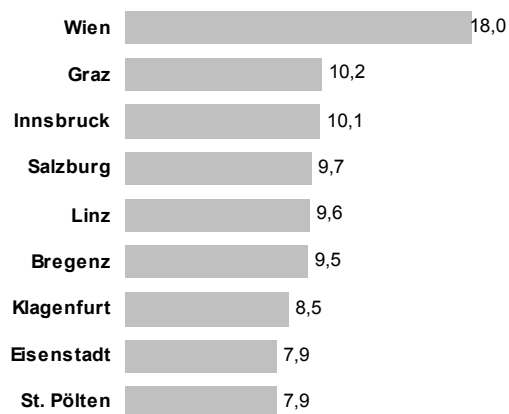


Quelle: CB Richard Ellis, 05/2008

## Immobilienmarkt Österreich

Die Büromieten innerhalb Österreichs unterscheiden sich zum Teil erheblich. Je nach Bundesland liegt die monatliche Miete pro m<sup>2</sup> in sehr guter Lage zwischen 7,90 und 10,20 Euro netto. Spitzenreiter ist die Bundeshauptstadt Wien mit einer durchschnittlichen monatlichen Miete von etwa 18,00 Euro pro m<sup>2</sup>.

### Büromieten in Österreich Nettomiete pro m<sup>2</sup> und Monat in Euro



Quelle: WKO Fachverband Immobilien, 2008

### Gewerbe- und Industriegrundstücke

Auch die Grundstückspreise unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland. So gibt es zum Beispiel in der Steiermark oder in Niederösterreich Grundstücke bereits um 11 Euro pro m<sup>2</sup> zu kaufen, während in Wien in bester Lage bis zu 350 Euro pro m<sup>2</sup> zu bezahlen sind.